

Das Bruno Kreisky Forum für internationalen Dialog und *documenta 12 magazines*

laden zur Veranstaltung

Politik der Bilder: Praktiken und Dispositive künstlerischer Arbeit im Nahen Osten und in Nordafrika

Einführung: Georg Schöllhammer, Leitung *documenta 12 magazines*

Vorträge: Bilal Khbeiz, Hamid Dabashi

Diskussion: Hassan Daoud, Salwa Mikdadi, Adania Shibli, Müge Sökmen, Hasan-Uddin Khan

Moderation: Stephen Wright

Montag, 20. November 2006, 19 Uhr

Bruno Kreisky Forum, Armbrustergasse 15, 1190 Wien

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

Anmeldung unter:

3188260/20 (Anrufbeantworter), 3188260/10 (Fax) oder e-mail: einladung.kreiskyforum@kreisky.org

GEFÖRDERT AUS MITTELN DER REPUBLIK ÖSTERREICH UND DER STADT WIEN

Hamid Dabashi, Professor für Iranistik und vergleichende Literaturwissenschaft an der Columbia University, New York. Aktuelle Publikationen: *Dreams of a Nation: On Palestinian Cinema*, London/New York 2006, *Iran: A People Interrupted*, New York, erscheint 2007.

Hassan Daoud, Publizist, Autor und Herausgeber der wöchentlichen Kulturbeilage *Nawafez* der libanesischen Tageszeitung *Al-Mustaqbal*. Übersetzungen ins Deutsche: *Tage zuviel* und *Der Gesang des Pinguins*, beide Basel 2000.

Hasan-Uddin Khan, Professor für Architektur an der Roger Williams University, Bristol, sowie Gastprofessuren am Massachusetts Institute of Technology, Cambridge, und an der University of California, Berkeley. Direktor des Architekturprogramms des Aga Khan Development Network von 1984–1991. Herausgeber der Architekturzeitschrift *Mimar* (eingestellt 1991).

Bilal Khbeiz, Autor und Kulturjournalist der wöchentlichen Kulturbeilage der libanesischen Tageszeitung *An-Nahar*. Publikationen u.a.: *Al-'awlama wa sanaa'a l-'ahdaath az-zaa'ila* (Globalisation and the Manufacture of Transient Events), Beirut 2003, *As-ssuura l-baaqiya wa l-'alam az-zaa'il* (The Enduring Image and the Vanished World), Beirut 2005.

Salwa Mikdadi, Kuratorin und Kunstkritikerin, lebt in den USA und Jordanien. 1988 Gründung der Cultural and Visual Arts Resource/ICWA. Publikationen u.a.: *Forces of Change: Artists of the Arab World*, Washington 1994.

Adania Shibli, Autorin und Journalistin, lebt in Ramallah und London. Regelmäßige Korrespondentin für arabischsprachige Magazine und Zeitungen, u.a.: *Al-Adab* (Beirut), *Zawaya* (Beirut), *Al-Karmel* (Ramallah), *Masharef* (Haifa), *Amkenah* (Alexandria), *Abwab* (London), *Al-Ayyam* (Ramallah), *Al-Quds al-Arabi* (London), *Fasl al-Maqal* (Nazareth), sowie für *Banipal* (London), *Esprit* (Paris), *Libération* (Paris).

Müge Sökmen, Verlegerin, Übersetzerin und Publizistin, Mitbegründerin des Metis Verlag (Istanbul), Redaktionsmitglied des Übersetzerjournals *Metis Translation* und des Kulturjournals *Defter*. Menschenrechtsaktivistin und Präsidiumsmitglied des Writers-in-Prison-Committee PEN, Türkei.

Stephen Wright, Kunstkritiker, lebt und arbeitet in Paris. Redaktionsmitglied der Kunstzeitschrift *Third Text* (London) und Programmdirektor am Collège international de philosophie, Paris. Ausstellungen u.a.: "Dataesthetics", WHW, Zagreb, "Rumour as Media", Aksanat, Istanbul, "In Absentia", Passerelle, Brest, und "The Future of the Reciprocal Readymade", Apexart, New York.

In Zusammenarbeit mit dem Bruno Kreisky Forum für Internationalen Dialog lädt *documenta 12 magazines* zu einem Podiumsgespräch mit Publizist/-innen und Kurator/-innen ein, in dessen Mittelpunkt die Frage nach den Produktionsbedingungen und politischen Implikationen zeitgenössischer Kunst im Nahen Osten und in Nordafrika steht.

Bilal Khbeiz und Hamid Dabashi setzen sich in ihren Vorträgen mit medialen und künstlerischen Bildpolitiken auseinander und hinterfragen kuratorische Methoden im Umgang mit Gegenwartskunst. Anschließend sprechen Hassan Daoud, Hasan-Uddin Khan, Salwa Mikdadi, Adania Shibli, Müge Sökmen und Stephen Wright auf dem Podium über Dispositive visueller Kulturen, über künstlerische Strategien in der Region, sowie deren lokale und internationale Repräsentation. Zur Diskussion stehen das politische Engagement von Kunst, die Vermittlung kritischen Wissens sowie Fragen der kulturellen Übersetzung.

Die Veranstaltung bildet den Abschluss einer zweitägigen Arbeitstagung, bei der Kurator/-innen, Kunsthistoriker/-innen, Künstler/-innen und Autor/-innen sowie Redakteur/-innen der an *documenta 12 magazines* beteiligten Zeitschriften die Leitfragen der *documenta 12* diskutieren.